

RUNDSCHREIBEN

02 | 16

// EDITORIAL



Liebe Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender, Freundinnen und Freunde!

Auf einer Vereins- und einer Projektreise in den Libanon konnten einige unserer Vereinsmitglieder wieder einmal die großartige Arbeit unserer Partner von The National Institution of Social Care and Vocational Training (NISCVT) erleben. Wir freuen uns und sind dankbar dafür, dass wir mit Ihrer Hilfe diese Arbeit auch im Jahr 2016 nach Kräften unterstützen konnten. Für die palästinensischen Flüchtlinge in den Flüchtlingslagern des Libanon sind die Sozialzentren von NISCVT ein wahrer Lichtblick. Denn auf die professionelle, engagierte und zuverlässige Arbeit der SozialarbeiterInnen, ErzieherInnen, ÄrztInnen und PsychologInnen unserer Partner können die Flüchtlingsfamilien uneingeschränkt vertrauen. Dabei erstreckt sich die Arbeit von NISCVT wie gewohnt auf alle in den palästinensischen Lagern lebenden bedürftigsten Familien, sei es die große Mehrheit der schon seit 1948 im Libanon lebenden palästinensischen Flüchtlinge, seien es die aus Syrien geflüchteten syrischen und palästinensischen Familien oder die in den Lagern lebenden armen libanesischen Familien. NISCVT unterscheidet weder nach Herkunft noch nach Religionszugehörigkeit, und Jungen und Mädchen werden gleichermaßen gefördert und unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns 2016 auf verschiedenste Weise unterstützt haben! Jeder Euro und jedes Engagement helfen uns, die Projekte unserer Partner langfristig zu fördern. Bitte bleiben Sie den palästinensischen Flüchtlingskindern im Libanon auch im nächsten Jahr treu!

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesunden Jahresausklang und eine friedliche Weihnachtszeit!

Ingrid Rumpf, für den Vorstand

// AKTUELLES

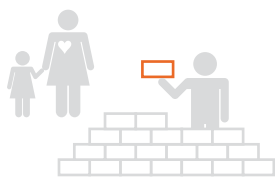


Der Krieg in Syrien nimmt kein Ende

Nach etlichen Jahren Syrienkrise hat sich die Zahl der palästinensischen Flüchtlinge aus Syrien bei ca. 40.000 eingependelt, neue Flüchtlinge werden vom Libanon nicht ins Land gelassen. Aus der akut notwendigen Erstversorgung der Flüchtlinge ist eine dauerhafte Unterversorgung geworden. Weder die UNRWA noch die privaten Hilfsorganisationen unterscheiden mehr zwischen den „alten“ Flüchtlingen von 1948 und den Neuankömmlingen aus Syrien. Alle mittellosen Familien (Hardship-Cases) erhalten von der UNRWA 27\$ pro Kopf und Monat zum Lebensunterhalt, die palästinensischen Flüchtlinge aus Syrien nach großen Protesten auch wieder einen Mietzuschuss von 100\$ pro Familie und Monat. Die Zahl der beim UNHCR registrierten syrischen Flüchtlinge liegt bei 1,1 Millionen mit unbekannter Dunkelziffer. Auffällig war auf unserer Projektreise die sichtbare Zunahme von syrischen Bettlern. Dass es der kleine Libanon bis heute geschafft hat, friedlich mit den vielen Flüchtlingen zusammen zu leben, verdient unsere Hochachtung.



Blechcontainer für palästinensische Flüchtlinge aus Syrien in Nahr al-Bared



Unsere im Jahr 2016 geförderten Projekte

Die meisten Projekte unserer Partner von NISCVT unterstützen wir seit vielen Jahren. Dazu gehören **Zahnarztpraxen (40.000\$)** in zwei NISCVT-Sozialzentren, **Nachhilfekurse für GrundschülerInnen (21.000\$)**, die **Gehälter für drei Sozialarbeiterinnen (32.357\$)**, ein **Förderkurs für benachteiligte Mädchen (7.400\$)**, ein **medizinischer Fond** für dringende Krankenhausoperationen (3.000€), unsere aktuell 146 **Patenschaften für Kinder aus besonders bedürftigen Familien** und 126 **dreijährige Kindergartenpatenschaften**. In diesem Jahr neu hinzu kamen ein zusätzlicher Förderkurs für benachteiligte Mädchen in Ein al-Helweh (8.300\$), zwei **Berufsbildungskurse im Aluminiumhandwerk (28.000\$)**, mehrere Kleinprojekte wie z.B. ein Zuschuss zu einem Malkurs und als weiteres großes Projekt **gesunde Mahlzeiten für die Kindergartenkinder (35.000\$)**. Dieses Projekt möchten wir mit unserer diesjährigen Weihnachtsspendenbitte besonders bewerben (s.u.). Ihre große Spendenbereitschaft vor dem Hintergrund der akuten **Syrienkrise** hat unsere umfangreiche Hilfe erst möglich gemacht. Da die Situation unverändert angespannt ist, hoffen wir sehr, unsere Hilfe ohne einen größeren Spendeneinbruch im nächsten Jahr unvermindert fortsetzen zu können.



Förderkurse in Burj al-Barajneh,
links: Lise el-Abd (2. Vors.) mit Marah K.H.,
rechts: Mädchen der Förderklasse



Die Förderkurse für benachteiligte Mädchen sind für die Betroffenen ein Segen

Im Jahr 2009 haben wir begonnen, einen solchen Förderkurs im Flüchtlingslager Burj al-Barajneh in Beirut zu finanzieren und verfolgen seitdem die Entwicklung der immer wieder neuen Teilnehmerinnen mit großem Interesse. Auch dieses Jahr haben wir auf unserer Projektreise in den Libanon Anfang Oktober die Klasse besucht und uns über den Fortschritt der Mädchen gefreut. Zur Zeit nehmen 17 Mädchen im Alter von 11 bis 17 Jahren, darunter vier Palästinenserinnen aus Syrien, am Kurs teil. Die Mädchen kommen vormittags ins NISCVT-Zentrum, wo sie gemeinsam Lesen, Schreiben und Rechnen, vor allem aber auch für eine selbstständige Lebensführung wichtige Fähigkeiten erlernen. Dazu zählen Themen wie Gesundheit, Sexualkunde, Hygiene, Haushaltsführung, Kochen und der soziale Umgang miteinander. Hinzu kommen kreative und Freizeitangebote wie Malen und Sticken, Ausflüge und gemeinsame Feste. Außerdem erhalten die Mädchen in den Family Guidance Zentren von NISCVT bei Bedarf psychologische und psychotherapeutische Betreuung. Zusammen mit den Kindergartenkindern nehmen sie an den regelmäßigen gesunden Mahlzeiten teil. Die auf mehrere Jahre angelegten Kurse sorgen für eine ganzheitliche Bildung der Mädchen und sollen ihnen einen selbstbestimmten, anerkannten Platz in der Gesellschaft ermöglichen. In diesem Jahr haben wir begonnen, einen zweiten Förderkurs in Ein al-Helweh zu unterstützen.

Kawthar S. wurde im Jahr 2000 im Irak als Tochter eines Palästinensers und einer Irakerin geboren. Wegen des Irakkrieges und seiner Folgen flüchtete die Familie in den Libanon, wo Kawthar aufgrund fehlender Papiere keine Schule besuchen konnte. Bis zum Alter von 10 Jahren hat sie weder eine Vorschule noch eine Grundschule besucht. 2010 fand sie dann den Weg zu unseren Partnern von NISCVT, wo sie seitdem die Förderklasse für Mädchen in Burj al-Barajneh besucht. Von Beginn an hat sie große Fortschritte in allen Fächern gemacht. Heute kann sie lesen und schreiben und hat sich in vielen Fächern wie Mathematik, Geschichte, Geografie und Gemeinschaftskunde gutes Allgemeinwissen angeeignet. Zur Zeit nimmt sie an einem Computerkurs teil. Sie ist eine sehr engagierte und liebenswerte Schülerin.

Marah K.H. ist 10 Jahre alt und neu in der Förderklasse. Sie ist ein palästinensisches Flüchtlingskind aus Syrien. Unsere Partner von NISCVT haben sie in der Vergangenheit dabei beobachtet, wie sie auf der Schnellstraße von Beirut zum Flughafen Wasser an die Autofahrer verkauft hat. Sie wollte damit zum Lebensunterhalt ihrer Familie beisteuern. Die Sozialarbeiterinnen von NISCVT haben im Gespräch mit ihren Eltern erreicht, dass sie nun in die Förderklasse gehen kann. Sie ist sehr engagiert und lernbegierig dabei. In den staatlichen und den UNWRA-Schulen im Libanon werden v.a. die naturwissenschaftlichen Fächer häufig - anders als in Syrien - in Englisch unterrichtet. Daher ist es besonders für die älteren Flüchtlingskinder aus Syrien sehr schwierig, dem Unterricht zu folgen, zumal sie auf Grund des Krieges und ihrer Flucht häufig über längere Zeit keine Schule besuchen konnten.

links: Die Gruppe der Dreijährigen im Kindergarten von Burj al-Barajneh, rechts: Ingrid Rumpf (1.Vors.) und Lise el-Abd (2. Vors.) mit dem Geschäftsführer Kassem Aina von NISCVT im Office in Beirut

Viele andere junge Mädchen der Förderklassen kommen inzwischen selbstständig zu recht, sind zum Teil verheiratet und haben Kinder. Dank der bleibenden Verbundenheit mit NISCVT begleiten die Sozialarbeiterinnen sie weiterhin und unterstützen sie, wenn es nötig erscheint. Viele von ihnen nehmen die verschiedenen Angebote von NISCVT in den Zentren wahr.



// ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Hinweis auf Termine:

- Freitag, den 9.12.2016, 19Uhr, Tübingen, Evang. Gemeindehaus Lustnau, Neuhalddenstr. 10. Konzert zu Ehren und aus Anlass des 86. Geburtstag unseres Schirmfrau Felicia Langer mit dem palästinensischen Pianisten Aeham Ahmad aus Syrien
- 25.-28.5.2017, Berlin, Info-Stand auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag



Ein schönes Weihnachtsgeschenk: unser jahresunabhängiger Rezept-Kalender!

Als Weihnachtsgeschenk für Freunde und Verwandte möchten wir Ihnen wieder unseren wunderschönen farbigen DIN A3 Geburtstagskalender mit köstlichen palästinensischen Rezepten herzlich empfehlen. Von NISCVT ausgebildete, junge palästinensische Fotografen haben die Fotos in den Flüchtlingslagern gemacht. Gestaltet wurde der Kalender im Rahmen eines Unterrichtsprojektes der Mediendesign-Klasse an der Kerschesteiner Schule in Reutlingen.

Der Kalender ist anzuschauen unter www.lib-hilfe.de/infos_kalender.html

Preis: 15€ zzgl. Porto

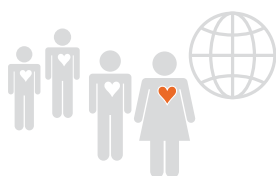
Zu bestellen bei:

Ines Dieffenbacher, Rosenstr. 13, 71640 Ludwigsburg

Tel.: 0151-14902465

E-Mail: idieffenbacher@lib-hilfe.de

// SPENDENAUFUF



Weihnachtsspende 2016: Gesunde Mahlzeiten für Kindergartenkinder

665 Kindergartenkinder besuchen in diesem Schuljahr die Kindergärten von NISCVT. Darunter sind 66 palästinensische Flüchtlingskinder aus Syrien und 100 syrische Flüchtlingskinder aus Syrien. Die meisten Eltern sind nicht in der Lage, ihren Kindern regelmäßig eine gesunde Mahlzeit anzubieten. Mangel- und Fehlernährung sind deshalb ein großes Problem in den Flüchtlingslagern und gefährden die körperliche und geistige Gesundheit der Kinder. Seit 2015 unterstützen wir deshalb unsere Partner dabei, allen Kindergartenkindern wöchentlich zwei warme Mahlzeiten und dreimal pro Woche ein Sandwich, Obst und Gemüse anzubieten. Bei monatlichen Kosten von 20\$ pro Kind können wir mit den 35.000\$, die wir zur Verfügung stellen, natürlich nur einen Teil der Kosten decken. Andere Partner von NISCVT wie die japanische CCP, Campaigne for the Children of Palestine, helfen ebenfalls. Die Kinder genießen diese Mahlzeiten mit großer Begeisterung und den Eltern ist ein Teil ihrer bedrückenden Sorgen um das Wohl ihrer Kinder genommen.



Bitte helfen Sie uns bei diesem für die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder so wichtigem Projekt!

// IMPRESSUM



Herausgeber

Flüchtlingskinder im Libanon e.V.
Birkenweg 2
72793 Pfullingen
Tel. 07121 78556
E-Mail info@lib-hilfe.de

Redaktion

Ingrid Rumpf (verantwortl.)

Gestaltung

Sarah Veith

Spendenkonto

Flüchtlingskinder im Libanon e.V.
Volksbank Reutlingen
IBAN-Nr. DE02640901000006337007
BIC-Nr. VBRTDE6R
BLZ 640 901 00
Kto-Nr. 6 337 007